

Mitteilung des Synodalrats



KANTONALKIRCHE
ÉGLISE CANTONALE

Liebe Gemeindeglieder der
Kirchgemeinde Murten,

Im Fall eines Pfarrers, der in der Kirchgemeinde Murten eine Stellvertretung wahrnahm, hat der Synodalrat verfügt, dass der Betreffende per sofort keine pfarramtliche Tätigkeit mehr in unserer Kirche ausüben darf. Diese Entscheidung wurde im Anschluss an eine Untersuchung gefällt, während der sowohl der betreffende Pfarrer, als auch der Kirchgemeinderat von Murten angehört wurden.

Die getroffene Massnahme ist aussergewöhnlich und hat Seltenheits-Charakter. Sie bezieht sich nicht auf die Arbeit des Pfarrers im Rahmen seiner Anstellung als Stellvertreter, sondern auf Taten, die er zu einem früheren Zeitpunkt begangen hat sowie auf seine Aussagen im Rahmen des Anstellungsverfahrens für die Stellvertretung in der Kirchgemeinde Murten. Er hatte nämlich weder den Kirchgemeinderat, noch den Synodalrat über Fehler informiert, die er in der Vergangenheit begangen hatte. Und es ist so, dass diese früheren Fehler längerfristig für seine Arbeit in unserer Region schwer-

wiegende Konsequenzen zu entfalten drohten.

In unserem Kanton ist es nämlich so, dass die Pfarrpersonen Gelegenheiten haben, ihr Amt auch in schulischen und medizinischen Einrichtungen auszuüben. Damit die Kirchgemeinden und die Kantonalkirche ihr volles Vertrauen in eine Amtsträgerin oder einen Amtsträger setzen können, müssen sie die berufliche Vergangenheit der betreffenden Person kennen. In diesem Zusammenhang schaden unwahre Aussagen und/oder das Zurückhalten entscheidender Informationen der Glaub- und Vertrauenswürdigkeit der Kirche im Auge der Einwohnerinnen und Einwohner sowie der diversen Institutionen.

Der Synodalrat bedauert diese aussergewöhnliche Situation, und ersetzt alles daran, damit die daraus folgenden Umstellungen im Rahmen eines offenen Dialogs vollzogen werden können. Ihr Kirchgemeinderat hat für die unmittelbare Weiterführung der laufenden Aufgaben schon entsprechende Lösungen gefunden. Der Synodalrat ist dem Kirchgemeinderat sehr dankbar dafür, und der Kirchgemeinderat

darf auf unsere volle Unterstützung zählen.

Als Synodalrat danken wir Ihnen für Ihre Kenntnisnahme und für Ihr Verständnis, und wir nutzen die Gelegenheit, um Ihnen

ein friedliches und gesegnetes 2013 zu wünschen.

Mit freundlichen Grüssen,
Im Namen des Synodalrats,
Pierre-Philippe Blaser
Synodalratspräsident

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 11.12.2012 wurde das Budget 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 25'906.- genehmigt. Für das Jahr 2013 sind keine grösseren Investitionen vorgesehen. Der Steuerfuss bleibt unverändert. Die Präsidentin dankte Erika Gutknecht für ihren grossen Einsatz als Stellvertreterin von Tom Erlandsen. Als Anerkennung für das Wirken von Tom Erlandsen wird ab 10. März 2013 in der Deutschen Kirche eine Ausstellung

Wirken des Birucki-Teams Murten: Simone Guenin und Juliette Erlandsen, der Rägeboge-Gruppe Galmiz: Sabrina und Monika Gosteli sowie Maria Radecke vom Apéro-Team. Pierre-Philippe Blaser, Synodalratspräsident, informierte über die Gründe der Suspendierung von Pfr. M. Peterreit. Die Untersuchung ergab, dass er sich nebst einem theologischen auch einen medizinischen Dokortitel angemass hat. Der Kirchgemeinderat hat den Entscheid zur Kennt-

Anwalt nach einer Lösung suchen, das Arbeitsverhältnis zu beenden.

Wegen der Suspendierung mussten für verschiedene Aufgaben des Pfarramts 4 Stellvertretungen gefunden werden. Gottesdienste und Amtswochen werden von Pfrn. Marianne Bertschi übernommen. Der Unterricht in der OS Kerzers wurde von der Katechetin Barbara Scheidegger übernommen. Die Wahlkurse in Murten wurden auf das Unterrichtsteam verteilt. Nach den Sport-

Unterricht der 8 und 9 Klassen in Murten übernehmen Frau Susanne Rüfenacht übernimmt einen grossen Teil der Stellvertretungen bis ein/e neue/r Organist/in gefunden ist. Weitere Organisten und Organistinnen der näheren und weiteren Umgebung übernehmen ebenfalls Stellvertretungen. Nächsten Frühling treten die Kirchgemeinderäte, Walter Bütschi, Elisabeth Helfer und Edith Mészáros zurück. Aus den Gemeinden Lurtigen, Salvenach